



Nr. 188 / 26. September 2016

Untersuchungsausschuss hört Ministerin Alheit und Staatssekretärin Langner im November an

Der Erste Parlamentarische Untersuchungsausschuss hat heute in öffentlicher Sitzung die ehemalige Ministerin für Soziales, Gesundheit, Familie und Senioren, Brigitte Trauernicht-Jordan, als Zeugin angehört.

Im Rahmen des nächsten Termins am 31. Oktober wollen die Mitglieder des Untersuchungsausschusses die Sachverständigen Professor Wiesner und Rechtsanwalt Mörsberger befragen - als Ergänzung zu einem schriftlichen Sachverständigengutachten, das der Ausschuss bei den beiden in Auftrag gegeben hat. Das Gutachten soll die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Heimaufsicht näher beleuchten und dazu beitragen, die Handlungsweise des Landesjugendamtes in rechtlicher Hinsicht bewerten zu können. Das Gutachten soll Anfang Oktober vorliegen.

Am 7. und 14. November will der Untersuchungsausschuss die derzeit zuständige Staatssekretärin Annette Langner und die amtierende Ministerin Kristin Alheit als Zeuginnen angehören. Am 28. November wird dann Professor Schwabe sein Gutachten ergänzend erläutern.